



Kirchgemeinde Wil

mit Bronschhofen – Rossrüti, Rickenbach TG, Wilen TG, Zuzwil – Züberwangen

Sekretariat:
Toggenburgerstrasse 50, 9500 Wil,
Telefon 071 912 22 92, E-Mail sekretariat@ref-wil.ch, Homepage www.refwil.ch



Foto: Ursula Möck Zuber

Gott, du drängst dich nicht auf, bietest dich an, du bist da, wo Leben ist.

Der Sonntag – «Die geniale Erfindung Gottes»

Serie: Kirchliche Feste im persönlichen Umfeld

Der Titel «Der Sonntag – «Die geniale Erfindung Gottes» einer Plakat-Aktion in Basel im Jahr 2005 hat mich angesprochen, um über den Sonntag neu nachzudenken.

Der Sonntag, der aus unserem Leben nicht wegzudenken und der Teil unserer Geschichte, unserer Lebenserfahrung ist. Dieser Tag, der immer wieder zu politischen, gesellschaftlichen, ökologischen und theologischen Diskussionen führt.

Sonntag – was verbinden Sie mit ihm, wenn Sie an früher denken?

Die Sonntage meiner Kindheit hatten vertraute Gerüche und Geräusche, klare Strukturen, Gebote und Verbote. Sonntags war die Familie beieinander, der Vater ging nicht zur Arbeit, das Haus war geputzt, und wir hatten am Samstag gebadet und die Haare gewaschen. Es durfte nicht gearbeitet werden. Mein Grossvater verbot uns sogar die «Lismete». Aus dem Radio drang klassische Musik. Weisse Kniestrümpfe, ein Sonntagskleid und

Lackschuhe zeigten: Es ist ein besonderer Tag. Es gab Zopf zum Frühstück und mittags roch es nach gebratenem Fleisch. Die Kirchenglocken riefen die Erwachsenen, und wir Kinder warteten etwas später vor der Tür, bis wir zum Kindergottesdienst eingeladen wurden. Nicht selten hatten die weissen Strümpfe und die Knie bereits am Mittag eine andere Farbe, das Kleidchen war hinderlich beim Spielen. Der angekündigte Nachmittagsausflug brachte Stress und Hektik. Verwandtenbesuche waren meist langweilig, Spaziergänge machten müde – hinterher gab es dann wenigstens etwas zu naschen oder einen Sonntagskuchen. Picknick im Grünen, mit Grossvater und Gotti, das entsprach uns Kindern schon eher.

Sonntagsruhe

Vieles hat sich an unserer Lebensweise und in unseren Lebensgemeinschaften verändert. Hat sich der Sonntag mit seiner Botschaft gewandelt? Was verbirgt sich heute hinter dieser «Sonntagsruhe», die uns in der Bibel zugesprochen wird? Ist diese tatsächlich so anders als früher?

Dazu habe ich meine Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht gefragt: «Was fällt euch zum Sonntag ein?»

Die Zweitklässler antworteten: «Da ist die ganze Familie zusammen.» – «Am Sonntag haben alle frei.» – «Am Sonntag unternehmen wir alle zusammen etwas.» – «Am Sonntag ist alles friedlich.» – «Man kann mit der Familie in die Kirche gehen.» – «Es gibt Zopf.» – «Wir haben Fussballturniere.» – «Man kann ausschlafen.» – «Es ist der Tag von Gott.» – «Man braucht nicht viel arbeiten.» – «Es ist Wochenende.» ...

Ich war erstaunt: Aus der Sicht der Kinder hat sich in Sachen Sonntag wohl nicht so viel verändert?

Gottes Gegenwart

Was, wenn heute Sonntag wäre? Welche Bedürfnisse, Erwartungen, Vorstellungen würden wir als Erwachsene formulieren? Etwa: Sonntag ist ein Tag zum Geniessen, ein Tag ohne Verpflichtungen, ein Tag des Gottesdienstes, ein Tag des Innehaltens, der Besinnung, ein Tag... Oder liesse sich sagen: Der Sonntag ist ein Tag, der uns geschenkt ist, damit wir wieder staunen lernen mit al-

len Sinnen und uns öffnen für die Gegenwart Gottes in allem Sein? Dorothee Sölle beschreibt das Staunen als eine erste Station auf einer spirituellen Reise. Das Staunen holt uns heraus aus der Allmachtsfantasie, alles zu haben, alles zu können und zu müssen. Das Staunen bringt uns zurück zum Einfachen und lässt uns dankbar werden für das grosse Geschenk unseres Lebens innerhalb der Schöpfung.

«Gott sei Dank gibt es den Sonntag!» So kann ich mich einlassen und mir neu bewusst werden: Ich brauche nicht immer noch mehr, um Dankbarkeit zu empfinden. Ich muss nicht immer noch mehr leisten, um geliebt zu werden. Ich darf der Stille und dem Nichtstun Raum geben und erfahren, was schon da ist: Der Atem Gottes, der mich mit allem verbindet!

Ursula Möck Zuber,
Sozialdiakonin

«Sechs Tage kannst du deine Arbeit verrichten, am siebten Tag aber sollst du ruhen, damit dein Rind und dein Esel ausruhen und der Sohn deiner Sklavin und der Fremde zu Atem kommen.»

2. Mose 23,12

Freud und Leid

Taufen

Kinder

Lars Bärlocher,
Haldenstr.5, Bronschhofen
Laraina Mäder,
Weinbergstr. 12, Wil
Marion Wickli,
Eggwilstr. 2a, Bronschhofen
Raffael Wickli,
Eggwilstr. 2a, Bronschhofen
Lea Kern,
Im Baumgarten 9, Zuzwil
Yves Schori, Hofbergstr. 59, Wil
Leon Klingler,
Haldenstr. 4, Zuzwil

Jugendliche

Vera Mühlebach,
Konstanzerstr. 43, Wil

Bestattungen

Franz Hofer, Wil, geb. 1918
Elsbeth Hermann, Wil, geb. 1924
Margrith Nicolaus, Wil, geb. 1929
Lilly Müller, Wil, geb. 1939
Peter Keller,
Bronschhofen, geb. 1943
Rita Marthaler,
Bronschhofen, geb. 1927
Ida Kuchen, Wil, geb. 1920
Norbert Schüepp,
Wil, geb. 1923
René Zollinger,
Rickenbach, geb. 1932
Hans Rudolf Looser,
Wil, geb. 1943

Pünktli, Pünktli, Komma, Strich...



Ökumenische

Kinderwoche in Zuzwil

Montag, 2. bis Freitag, 6. August

In der letzten Sommerferien-woche findet wiederum das traditionelle, ökumenische Kinderlager statt. Das Thema «Pünktli, Pünktli, Komma, Strich und fertig ist das Angesicht...» wird die Kinderherzen schneller schlagen lassen. Dieses Mal beherbergt das evangelische Begegnungszentrum Triangel die bunte Kinderschar und wird dadurch sicherlich ein vielfältiges Programm zu Gesicht bekommen.

Wir freuen uns auf möglichst viele Anmeldungen. Für das Vorbereitungsteam

Greet Egli und Karin Jud

Bemerkenswertes

Männerfrühstück

Erfolgsfaktor Integrität

Samstag, 5. Juni

8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus

Der biblischen Integrität verpflichtet, gibt René Huber als selbständiger dipl. Coach, Verhaltenstrainer und Berater seine Lebens- und Berufserfahrungen auf christlicher Basis weiter. Alle interessierten Männer sind herzlich eingeladen. Es ist keine Voranmeldung nötig. Es wird ein Unkostenbeitrag von 15 Fr. erhoben. Fürs Vorbereitungsteam:

Alex Lyner

Kreistänze zum Mittanzen

Samstag, 12. Juni

20 Uhr, Kirchgemeindehaus

Es werden Kreistänze aus aller Welt unter Anleitung getanzt. Alle sind

herzlich eingeladen, an diesem fröhlichen Anlass teilzunehmen. Die Tanzschritte sind einfach und schnell gelernt. Der Eintritt ist frei. Für das Vorbereitungsteam:

Maya Knörle, Sozialdiakonin

Evangelischer Gottesdienst in Wilen

Sonntag, 13. Juni

10.30 Uhr, Kirchenzentrum Wilen

Der evangelische Gottesdienst steht unter dem Thema «Finden». Die Feier mit Taufen wird von Pfr. Markus Lohner geleitet und von der Flötengruppe «flauti con gioia» unter der Leitung von Myrta Hugentobler musikalisch begleitet. Kleinkinder werden im Kinderhüetiraum betreut. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen.

Markus Lohner, Pfarrer

Gottesdienst für Jung und Alt

Sonntag, 20. Juni

10 Uhr, Triangel Zuzwil

Wir laden Sie ein zu unserem Gottesdienst für Jung und Alt. Unser Thema: Baum. Mit seinem Wachstum nach oben symbolisiert er für mich den Menschen auf seiner Suche nach Gott. Die Religionslehrpersonen kommen zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern in den Gottesdienst und gemeinsam gestalten wir diese Feier mit Abendmahl. Anschliessend können wir uns bei einem Apéro die Töne der Bürgermusik zu Gemüt führen.

Greet Egli, Pfarrerin

Lebensmittelabgabestelle «Poschtitäsche» mit Erfolg

Menschen in schwieriger Situation unterstützen

Anfang Jahr suchten wir interessierte Personen, welche bereit sind, sich für die Idee einer Lebensmittelabgabestelle für Menschen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen in der Stadt Wil einzusetzen.

Ein gutes Dutzend Personen bereitete sich auf diese Aufgabe vor. Am 15. April war es soweit: Der Raum im Haus St.Otmar an der Mattstrasse 14 war hergerichtet. Die Schweizer Tafel Sektion Ostschweiz lieferte im Laufe des Tages Lebensmittel an, welche sie vorgängig vor allem bei Grossverteilern einsammeln konnte. Diese Lebensmittel, in erster Linie

Frischprodukte wie Brot, Früchte und Gemüse, wurden aus dem Verkauf genommen, befanden sich aber in tadellosem Zustand. Um 17 Uhr füllte sich der Raum mit Bezüglern: Gleich auf Anhieb konnten Lebensmittel für 45 Personen abgegeben werden, eine Woche später waren es Lebensmittel für 55 Personen. Lebensmittelbezüger bezahlen für einen Einkauf pro Mal einen Franken und sie müssen über einen Caritas-Ausweis verfügen. Dieser wird Menschen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen vom Sozialamt der Wohnortsgemeinde ausgestellt.

Wer ist bezugsberechtigt?

Auf unserer Homepage können Sie nachprüfen, ob Sie zu den be-

zugsberechtigten Personen gehören oder nicht. Bei Fragen können Sie mit unserer Sozialdiakonin Ursula Möck Zuber Kontakt aufnehmen. Die «Poschtitäsche» ist jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Zur Seite stehen

Viele Firmen und Einzelpersonen haben uns als Gönner oder Sponsoren finanziell und materiell unterstützt, um dieses Projekt realisieren zu können. Ihnen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Wir glauben und hoffen, mit diesem Angebot vielen Mitmenschen in ihrer schwierigen Situation stützend zur Seite stehen zu können.

Thomas Gugger, Sozialdiakon



Am 15. April ist die «Poschtitäsche» eröffnet worden. 45 Personen nutzten sie.

Foto: Ernst Mäder

Aus der Kirchenvorsteherschaft

Sitzung vom 14. April

Projektkommission

Raumbedarf: Nächste Schritte nach dem Entscheid der Kirchgemeindeversammlung

Der Architekturwettbewerb für den Neubau Saal / Verwaltung ist vorbereitet. Die bestimmten Architekten reichen ihre Projekte bis im Herbst 2010 ein, worauf eine Beurteilung und Präsentation erfolgt. Für den Umbau des Mesmerhauses ist eine Baukommission einzusetzen, die als erste Aufgabe die Ideen und Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen abholt, die das Haus

später nutzen. Anschliessend entwickelt die Kommission Konzepte für die Realisierung und ermittelt die Kosten. Parallel dazu wird eine eigene Arbeitsgruppe für die Planung der Logistik in der Umbauphase gebildet. Die Kivo richtet ein Spendenkonto für das Bauvorhaben ein und hofft mittels spezieller Aktionen Gönner und Sponsoren zu gewinnen.

Sitzung vom 28. April

Bankverbindungen der Kirchgemeinde

Im Zuge der Einrichtung eines Bausteuerkontos befasste sich die

Kivo auch mit Fragen der Sicherheit in Bezug auf die Geschäftstätigkeit der Banken. Beschluss: Um das Risiko bei künftigen Krisen zu minimieren, stimmt die Kivo dem Vorschlag des Ressortverantwortlichen Herbert Kündig zur Diversifikation der Konten zu.

Unterrichtskommission, Religionsunterricht

Voraussetzung für die Erteilung des Fachs Religion ist die Mindestanzahl von vier evang. Schülern oder Schülerinnen. Um in Sonderfällen flexibel reagieren zu können, setzt die Kivo eine

Subkommission ein, die über die nötigen Hintergrundinformationen und Entscheidungsbefugnisse verfügt.

Briefkasten

Auf Anregung einer Kirchbürgerin und jungen Mutter schafft die Kivo für Anlässe wie Kirchenkaffee und Suppenzmittag fünf Kinderstühle an.

Zusammengestellt von:

Ursula Bürge



Foto: Katharina Meier

Abschied von Kirchenvorsteher René Zollinger



Am Freitag, 14. Mai 2010 nahmen die Kirchgemeinde, die Vorsteherschaft und das Mitarbeiterteam in der Kreuzkirche Abschied von René Zollinger. Er verstarb nach langer, schwerer Krankheit im 78. Altersjahr.

Herr Zollinger wurde am 22. März 1998 in die Kirchenvorsteherschaft gewählt. Sein Ressort Öffentlichkeit und Information, Altersarbeit hat er während seiner 12-jährigen Mitgliedschaft mit grossem Engagement betreut. Wir verlieren in René Zollinger einen geschätzten Kollegen und Freund. In Verbundenheit

Sybille Pelzmann, Präsidentin

Veranstaltungen

Männerfrühstück

Sa, 5.6., 8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus, siehe Seite 2

Frauenverein: Jahresausflug

Di, 8.6., 8.00, ab Kirchgemeindehaus

Frauenverein

Arbeitsnachmittage

Di, 8., 22.6. und 6.7., 14.00, Kirchgemeindehaus, Auskunft: Waltraud Silveri, 071 911 48 34

Poschitäsche: Lebensmittelabgabe an Bedürftige

Donnerstags, 17.00, Haus St.Otmar, Mattstr. 14

Fontäne

Do, 10. und 24.6., 20.00, Kirchgemeindehaus, Auskunft: Thomas Guggler

Kreistänze zum Mittanzen

Sa, 12.6., 20.00, Kirchgemeindehaus, siehe Seite 2

Literaturclub

Mo, 14.6. und 12.7., 19.30, Mesmerhuus, Auskunft: Angela Kayed, 071 911 79 68

Frauetreff: Kurs Kindermassage

Mi, 16.6., 09.00 Uhr, Anmeldung: S. Glauser, 071 911 45 38

Seniorensingen

Do, 24.6., 14.00, Kirchgemeindehaus

Ökum. Kleinkindergottesdienst

Sa, 26.6., 17.10, Kirchenzentrum Wilen

Seniorenferien

Start: Mo, 28.6., in Interlaken

Kreativer Tanz

Mo, 28.6., 20.00, Kleiner Saal

Frauengespräch

Di 29.6., ab 9.00, Mesmerhuus, Auskunft: Regula Conzett, 071 912 26 60

Andachten

Pflegezentrum Fürstenau

Fr, 18.6., 10.15, Pfr. P. Gutknecht

Bergholz

Mo, 21.6., 9.00, Pfr. P. Gutknecht

Cafeteria Alterssiedlung Flurhof

Di, 22.6., 18.30, Pfr. P. Gutknecht

Alterszentrum Sonnenhof

Mi, 23.6., 9.30, Pfr. P. Gutknecht

Sommerpause beim Kirchenkaffee

Damit das Kirchenkaffeeteam einmal pro Jahr kurz verschnaufen kann, verzichten wir während der Sommerferien im Anschluss an den Gottesdienst mit Orgel auf den Kirchenkaffee. Es findet auch keine Grillaktion statt. Wenn sich Gottesdienstbesucher spontan nach dem Gottesdienst treffen wollen, ist dies dennoch möglich. Interessierte können sich beim diensthabenden Mesmer melden und die spontane Organisation mit ihm absprechen.



Kirchgemeinde Wil

mit Bronschhofen – Rossrüti, Rickenbach TG, Wilen TG, Zuzwil – Züberwangen

Sekretariat:
Toggenburgerstrasse 50, 9500 Wil,
Telefon 071 912 22 92, E-Mail sekretariat@ref-wil.ch, Homepage www.refwil.ch

Gottesdienstplan

Wil				Kollekte
Sonntag, 6. Juni	9.30	Kreuzkirche	Gottesdienst mit Orgel, Taufen, Pfr. P. Gutknecht	Diakonieverband Ländli
Sonntag, 13. Juni	9.30	Kreuzkirche	Gottesdienst mit Band, Pfr. Ch. Casty	Wycliff Bibelübersetzer
Sonntag, 20. Juni	9.30	Kreuzkirche	Gottesdienst mit Orgel, Pfr. M. Lohner	HEKS Flüchtlingshilfe
Sonntag, 27. Juni	9.30	Kreuzkirche	Gottesdienst mit Band, Taufen, Pfr. P. Gutknecht	Schneller Schulen Libanon
Sonntag, 4. Juli	9.30	Kreuzkirche	Gottesdienst mit Band, Taufen für Jugendliche und Erwachsene, Pfr. Ch. Casty	Schulprojekt Pakistan
Sonntag, 11. Juli	9.30	Kreuzkirche	Gottesdienst mit Orgel, Pfr. P. Gutknecht	Frauenhaus St.Gallen

Nach jedem Sonntagmorgengottesdienst Kirchenkaffee oder Apéro (ausser 11.7.)

Zuzwil / Züberwangen / Weieren

Sonntag, 6. Juni	10.00	Triangel Zuzwil	Gottesdienst, Pfrn. G. Egli, Mitwirkung Kirchenhor Wil	Senfkorn Wil
Sonntag, 20. Juni	10.00	Triangel Zuzwil	Gottesdienst für Jung und Alt, Abendmahl, Pfrn. G. Egli anschliessend Apéro mit Bürgermusik, siehe S. 2	Verein Kinderheim Selam

Aussengemeinden Bronschhofen / Rossrüti, Rickenbach und Wilen

Sonntag, 13. Juni	10.30	Kirchenzentrum	Wilen: Evang. Gottesdienst mit Taufen, Pfr. M. Lohner, siehe Seite 2
Mittwoch, 16. Juni	9.30	Pfarreiheim	Bronschhofen: Ökum. Morgenandacht
Freitag, 25. Juni	19.30	Kirchenzentrum	Wilen: Ökum. Abendgottesdienst

Spital

Freitag, 4. Juni	15.00	Spitalkapelle	Gottesdienst, Pfr. M. Lohner
Freitag, 2. Juli	15.00	Spitalkapelle	Gottesdienst, Pfr. M. Lohner

Psychiatrische Klinik

Jeden Sonntag	9.00	Kapelle	
---------------	------	---------	--

Jeden Sonntag, um 9.00, Mesmerhuus, Gebet vor dem Gottesdienst

Nach dem Gottesdienst: Möglichkeit zum persönlichen Gebet, Kreuzkirche

Fahrdienst für Senioren In die Kreuzkirche

Rickenbach: Warten Sie um 9.15 Uhr bei den Haltestellen Rest. Adler, Alte Post, 2-Rad Bossi.

Wilen: Kontaktieren Sie Rita Metzler, 071 923 49 42.

Alterssiedlung Bergholz und

Flurhof: Auskunft bei Ursula Möck Zuber, 071 911 67 16.

Taufsonntage

6. Juni, Pfr. P. Gutknecht
27. Juni, Pfr. P. Gutknecht
4. Juli, Taufen für Jugendliche und Erwachsene, Pfr. Ch. Casty
25. Juli, Pfr. M. Lohner
29. August, Pfr. Ch. Casty
26. September, Pfr. Ch. Casty
24. Oktober, Pfr. P. Gutknecht

14. November, Pfr. M. Lohner

19. Dezember, Pfr. P. Gutknecht

Wilen: 13. Juni und 5. Dezember,
Pfr. M. Lohner

Zuzwil: Kontakt Pfrn. G. Egli

Kontakt

Pfr. Ch. Casty 071 911 79 73

Pfr. M. Lohner 071 912 23 58

Pfr. P. Gutknecht 071 912 22 10

Pfrn. G. Egli privat 071 960 04 45

Triangel: 071 940 03 08

R. Gerber 071 911 00 75

T. Gugger 071 923 61 50

M. Knörle 071 910 19 42

U. Möck Zuber 071 911 67 16

M. Schoch 071 911 67 33

Sekretariat 071 912 22 92

Mesmer 079 447 05 57

Meldung Abdankungen

Amtswochen / Stadt Wil

7.6. – 11.6.	Pfr. P. Gutknecht
14.6. – 18.6.	Pfr. P. Gutknecht
21.6. – 25.6.	Pfr. M. Lohner
28.6. – 2.7.	Pfr. M. Lohner
5.7. – 9.7.	Pfr. Ch. Casty
12.7. – 16.7.	Pfr. P. Gutknecht

Bronschhofen und Rossrüti

Pfr. Ch. Casty

Rickenbach und Wilen

Pfr. M. Lohner

Zuzwil und Züberwangen

Pfrn. G. Egli



Foto: Ursula Möck Zuber

Gottesdienstreihe

Jakob

- 6.6.: Jakob rüstet sich zur Begegnung mit Esau
- 13.6.: Jakobs Kampf am Jabbok. Sein neuer Name
- 20.6.: Jakobs Versöhnung mit Esau
- 27.6.: Gott segnet Jakob in Bethel

Der nächste Kirchenbote erscheint am **16. Juli.**